

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
am Mittwoch, **27.02.2013**, 17:15 Uhr - 17:57 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Gilbert Aldejohann, Richard-Michael Halberstadt, Franziskus-Pius Graf von Merveldt, Christian Moll, Klaus-Peter Richter, Peter Wolfgarten,

von der SPD-Fraktion

Elke Haves, Dr. Michael Jung, Thomas Kollmann, Falko Rickes, Hedwig Wübbena-Becker,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dr. Didem Ozan, Otto Reiners, Jörg Rostek, Harald Wölter,

von der FDP-Fraktion

Dietmar Uhlenbrock,

von der Fraktion DIE LINKE.

Joachim Bruns,

Sachkundige Einwohner/innen

Yildirim Eroglu, Otmar Knüvener, Gregor Ridder, Martin Schofer,

von der Verwaltung

Stadtrat Thomas Paal, Christine Adams, Ralf Bierstedt, Gabriele Regenitter, Dr. med. Norbert Schulze Kalthoff,

für die Schriftführung

Barbara Hamisch,

Es fehlten:

Dr. Petra Dieckmann, Birgit Edler, Beanka Ganser, Gisela Geschkewitz, Dr. Brigitte Hasenjürgen, Dr. jur. Thorsten Kornblum, Doris Lammert, Dr. Gabriele Peus-Bispinck, Barbara Stober, Dieter von den Berg (alle waren abgemeldet)

nichtöffentlicher Sitzungsteil Keiner.

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|-------------------------|--|
| | 1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. Eingänge |
| | 3.2. Mitteilungen |
| | 4. Anträge und Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses |
| <u>V/0093/2013</u>
V | 5. Basisinformation des Jobcenter Münster
Berichtsmonat Oktober 2012 (Kennzahlen)
Berichtsmonat Januar 2013 (Statistikinformationen) |
| <u>V/0084/2013</u>
V | 6. Verfahren zur Besetzung des Örtlichen Beirates
nach § 18d Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch
(II) |
| <u>V/0037/2013</u>
V | 7. Entwicklung der studentischen Wohnraumversorgung:
Sachstandsbericht und Maßnahmenpaket
- Antrag A-R/0056/2012 vom 04.12.2012 "Mehr
Wohnraum für Studenten - Reserven mobilisieren" |
| | 8. Verschiedenes |

Herr Aldejohann eröffnete um 17:15 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Punkt 1 der Tagesordnung**Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**

Mitglieder, die zu verpflichten gewesen wären, waren nicht anwesend.

Punkt 2 der Tagesordnung**Festsetzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde wie vorgesehen festgesetzt.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung****Eingänge**

Keine.

Punkt 3.2 der Tagesordnung**Mitteilungen**

Herr Dr. Schulze Kalthoff

- 3.2.1** wies auf die Ausgabe 2/2012 Gesunde Städte Nachrichten zum Schwerpunktthema „Gesund und aktiv älter werden“ hin, die die Mitglieder zur Sitzung erhalten hätten. Die Information zeige eine große Vielfalt von gesundheitsfördernden Aktivitäten in Gesunden Städten.

Innenliegend sei eine Ausschreibung des Gesunde Städte-Preises zu finden, der alle zwei Jahre ausgelobt werde. Der diesjährige Preis werde zum Thema Pflege unter dem Namen StadtPflegeCOMPASS 2013 als ein gemeinsamer Preis der privaten Pflegeberatung und des Gesunde Städte-Netzwerkes, bundesweit ausgeschrieben. Bewerbungen auch aus Münster seien willkommen.

- 3.2.2** berichtete über die geplante Erweiterung der UKM-Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Die UKM habe die Erweiterung ihrer Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie um 6 Plätze auf insgesamt 18 Plätze beantragt. Die jetzige Tagesklinik sei am 01.10.2010 in angemieteten Räumen der Bezirksverwaltung West in Roxel in Betrieb gegangen. Im Frühjahr 2011 sei dann eine private Tagesklinik der Alexianer in Bahnhofsnähe gefolgt.

Die UKM begründe ihren Antrag vom April 2011 im Wesentlichen mit einer maximalen Auslastung der Tagesklinik seit ihrer Eröffnung von teilweise über 100%. Von den Patienten hätten ca. 52 % ihren Wohnsitz in Münster. Die zweitgrößte Patientengruppe stelle der Kreis Steinfurt mit ca. 28 %.

Die Kostenträger hätten dem Antrag bislang nicht zugestimmt, da in der jüngeren Vergangenheit in der Region 36 zusätzliche Tagesklinikplätze eingerichtet worden seien, wovon noch nicht alle den Betrieb aufgenommen hätten. Die Arbeitsgemeinschaft der Verbände der Krankenkassen habe sich daher dafür ausgesprochen, die Auswirkungen der Inbetriebnahme der neuen Tageskliniken sowie die neuen Eckwerte der Krankenhausversorgungsplanung des Landes abzuwarten. Weiterhin werde argumentiert, dass gerade in Münster bereits eine etwa dreimal so hohe Versorgungsdichte vertragsärztlich tätiger Fachärzte und Therapeuten für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie im Vergleich zum Landesdurchschnitt bestehe (Quelle: Bertelsmann Stiftung) und der Grundsatz ambulant vor stationär zu beachten sei.

Nach dem Krankenhausgestaltungsgesetz NRW (§ 14) könne die Stadt Münster bis zum 13. März diesen Jahres eine Stellungnahme abgeben.

Zur Verbesserung der wohnortnahen Versorgung für die Münsteraner Kinder und Jugendlichen werde eine Unterstützung des Antrags empfohlen. Gleichzeitig würde die Stellung Münsters als medizinisches Oberzentrum gestärkt.

Herr Stadtrat Paal und Herr Dr. Schulze Kalthoff beantworteten Nachfragen der Mitglieder.

Herr Stadtrat Paal

3.2.3 erinnerte an den Ratsantrag der SPD-Fraktion "Süchte älterer Menschen erkennen und handeln" (A-R/0006/2012), den der Hauptausschuss am 09.05.2012 zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung sowie an die Kommunale Seniorenvertretung verwiesen hatte. Die dazu gehörende Vorlage (V/0203/2012) hätte in Aussicht gestellt, dass eine Vorlage mit einem Bericht zum Thema im I. Quartal 2013 vorgelegt würde. Da die Beteiligung aller Interessengruppen noch etwas mehr Zeit in Anspruch nähme, seien die Vorlage und der Bericht für eine Sitzung im II. Quartal 2013 eingeplant.

3.2.4 machte auf die Unterlagen zu folgenden Themen aufmerksam, die die Mitglieder zur Sitzung erhalten hatten:

- Bildungs- und Teilhabepaket
- Münster-Pass

Zum Thema Münster-Pass beantwortete Herr Stadtrat Paal Nachfragen der Mitglieder.

3.2.5 bat die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung, sich den 29. Mai 2013 als möglichen zusätzlichen Sitzungstermin zu notieren. Von dieser Option werde nur bei Vorliegen dringenden Beratungsbedarfs Gebrauch gemacht.

3.2.6 machte auf den Abschlussbericht und die Handlungsempfehlungen der Enquetekommission „Wohnungswirtschaftlicher Wandel und neue Finanzinvestoren auf den Wohnungsmärkten in NRW“ des Landes NRW aufmerksam. Der Landtag NRW habe dazu Informationen auf seiner Internetseite veröffentlicht. Bei Bedarf könnten die Informationen von Herrn Stadtrat Paal weiter geleitet werden.

Herr Bierstedt

3.2.7 stellte das als Tischvorlage verteilte Leitbild des Jobcenters Münster vor.

3.2.8 berichtete über die Vereinbarung zur Kooperation zwischen dem Jobcenter Münster und der Wirtschaftsförderung Münster GmbH, die den Mitgliedern auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden könne. Herr Bierstedt beantwortete Nachfragen der Mitglieder und sagte Herrn Uhlenbrock eine Prüfung zu, ob in einem der nächsten Berichte des Jobcenters über die Kampagne „AusBILDUNG wird was – Spätstarter gesucht“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und der Bundesagentur für Arbeit berichtet werden könne.

Punkt 4 der Tagesordnung	Anträge und Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses
---------------------------------	---

Keine.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0093/2013	Basisinformation des Jobcenter Münster Berichtsmonat Oktober 2012 (Kennzahlen) Berichtsmonat Januar 2013 (Statistikinformationen)
---	--

Herr Bierstedt beantwortete Fragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung V/0084/2013	Verfahren zur Besetzung des Örtlichen Beirates nach § 18d Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II)
---	---

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung schloss sich dem Beschlussvorschlag der Vorlage einstimmig an und empfahl dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Stadt Münster beruft auf Vorschlag des Unternehmens- und Arbeitgeberverband Großhandel-Außenhandel-Dienstleistungen Westfalen-Münsterland e.V. (GADI) eine Vertreterin bzw. einen Vertreter in den örtlichen Beirat nach § 18 d SGB II.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Da für die Sitzungen des Örtlichen Beirates keine Entschädigungszahlungen vorgesehen sind, entstehen durch die Beschlussfassung zu dieser Vorlage keine direkten Kosten.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0037/2013**

**Entwicklung der studentischen Wohnraumversorgung: Sachstandsbericht und Maßnahmenpaket
- Antrag A-R/0056/2012 vom 04.12.2012 "Mehr Wohnraum für Studenten - Reserven mobilisieren"**

Frau Regenitter stellte den Bericht vor und beantwortete Fragen der Mitglieder.

Herr Dr. Jung schlug für die SPD-Fraktion vor, die Vorlage ohne Beschlussfassung zu schieben. Gegen den Vorschlag wurden keine Einwände erhoben.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung schob die Vorlage ohne Beschlussfassung in den Hauptausschuss.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Wortmeldungen lagen nicht vor.

Gilbert Aldejohann
Vorsitz

Barbara Hamisch
Schriftführung